

Au.

17. August 1934 60

~~MA 492~~
Herrn Rud. Stoeckelin-Pinkbeiner, Schloss Ebenrain, Sissach.

Sehr geehrter Herr,

Wie ich Ihnen gestern mitteilte, haben wir Ihr uns durch Sie so freundlich für die Corot-Ausstellung geliehenes Gemälde "Olevano, la Serpentara" 1827, Kat.Nr.32, schon für die Versendung vorsorglich zur Versicherung angemeldet. Ich hatte den Betrag gestern nicht gegenwärtig, er ist Fr.10'000. Wenn Sie diese Bewertung, die wir nach dem allgemeinen Massstab der uns zur Verfügung gestellten Bilder angenommen haben, als zu niedrig empfinden sollten, so bitten wir Sie um kurze Nachricht.

Ich ~~wäre~~ mich noch entschuldigen, dass ich Sie gestern da ich eben vom hellen Oberlicht in den etwas dunklen Gang getreten war, nicht sofort erkannt habe; als Kunstfreund und auch als Freund unseres Kunsthauses kennen wir Sie ja sonst gut genug, und ich denke ein zweites Mal wird es nicht mehr vorkommen, dass ich Sie als halb Unbekannten begrüsse.

In ausgezeichnetester Hochachtung und mit wiederholtem Dank
Ihr sehr ergebener

Lo
Frau Eleonora von Jeszenski, Schloss Kammer, Attersee des Zürcher Kunsthauses
(Oesterr.)

Wir erhielten heute von Ihnen als Eilgut Sendung in Kiste

für die Corot-Ausstellung
1 Oelgemälde des Künstlers
"Schmuggler"

Versicherungswert Sfr.40'000.-

Zustand. gerahmt

5669

Zürich, den 18. Aug. 1934.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor